



144,5
 O weh, wenn diese Brunnenbären
 Ganz plötzlich mal lebendig wären
 Und fräßen auf, um sich zu laben,
 Knack=knack, die beiden alten Raaben! –
 Dann käme dir aus deren Neste
 Kein Glückwunsch mehr zum Namensfeste,
 Wie heut' ihn bringt dir dieses Kärtchen
 Vom Klärchen und dem Eduärdchen.
 Vivat Kathinka!

O weh, wenn diese Brunnenbären
 Ganz plötzlich mal lebendig wären
 Und fräßen auf, um sich zu laben,
 Knack=knack, die beiden alten Raaben! –
 Dann käme dir aus deren Neste
 Kein Glückwunsch mehr zum Namensfeste,
 Wie heut' ihn bringt dir dieses Kärtchen
 Vom Klärchen und dem Eduärdchen.
 Vivat Kathinka!



Eduard Raabe (geb. 7. April 1851 in Soest; gest. 5. Februar 1929 in Hamm) war Rechnungsrat am Oberlandesgericht Hamm und Heimatdichter in Hamm.

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Soest trat er in den mittleren Justizdienst ein. Am 1. April 1885 wurde er nach Hamm versetzt. Er verfasste eine Vielzahl humorvoller Erzählungen sowie eine *Geschichte van diär Stadt Hamm* in plattdeutscher Sprache.